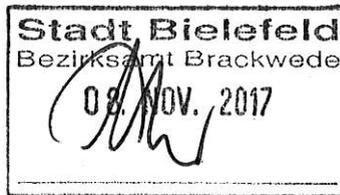


Theater Brackwede



05.11.17

Bezirksamt Brackwede
Amtsleiter Hans-Georg Hellermann
Germanenstraße 22
33647 Bielefeld

Antrag auf bezirkliche Sondermittel für das Theater Brackwede

Sehr geehrter Herr Hellermann,

hiermit möchte ich Sie bitten, folgenden Antrag auf bezirkliche Sondermittel auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede zu setzen.

Antrag:

Das Theater Brackwede bittet um finanzielle Unterstützung des Stadtbezirkes Brackwede und beantragt bezirkliche Sondermittel in Höhe von 700 Euro, um nach Wegfall der bisherigen Spielstätte eine neue Produktion in der Aula des Gymnasiums Brackwede zeigen zu können - erstmals in Kooperation mit dem Bezirksamt Brackwede.

Zum Hintergrund:

Das Theater Brackwede existiert seit nunmehr 27 Jahren unter dem Dach der evangelischen Bartholomäusgemeinde Brackwede. Seit 1992 wird einmal jährlich - in der Regel im Februar und März - ein abendfüllendes Boulevard-Stück von der Amateurtheatergruppe auf die Beine gestellt. Im Jahr 2016 sahen beispielsweise mehr als 1.200 Zuschauerinnen und Zuschauer die Produktion „Gute Geister“.

In diesem Jahr musste pausiert werden, da die bisherige Spielstätte, das Gustav-Münter-Haus (GMH), aufgrund der finanziellen Probleme des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Brackwede und der Bartholomäusgemeinde nicht mehr zur Verfügung stand und steht, da es veräußert werden soll. Zudem musste ein personeller Aderlass verkraftet werden.

Nach langer Suche steht nun das Gymnasium Brackwede als Aufführungsort für das neue Stück des Theaters Brackwede fest. Die Proben des wieder verstärkten Ensembles sind bereits in vollem Gange.

Für die kleine, engagierte Gruppe, die neben der Schauspielerei auch alle übrigen Aufgaben stemmt (vom Bühnenbau über Kostüme, Technik, Werbung, Bewirtung etc.) bedeutet die neue Spielstätte einen ganz besonderen Kraftakt, erfordert eine ganz besondere Logistik. Anders als im Gustav-Münter-Haus kann die Kulisse nicht dauerhaft auf der Bühne stehen, sie muss transportabel und beweglich gebaut werden; muss für die sechs Aufführungen sowie Haupt- und Generalprobe alles immer wieder auf- und abgebaut und abtransportiert werden.

Zudem sind weitere Ausgaben für die Bewirtung der Zuschauer notwendig, weil nicht mehr auf die Infrastruktur des Gustav-Münter-Hauses zurückgegriffen werden kann.

Außerdem fallen - anders als im GMH - für uns nicht unerhebliche Kosten für die Aula-Nutzung an.

Da das Theater Brackwede keine finanzielle Unterstützung seitens der Bartholomäusgemeinde erhält und alle Kosten aus den Erlösen durch Ticketverkauf (10 Euro pro Ticket) und Bewirtung bestreiten muss (nach Abzug aller Kosten), bedeutet der Neustart einen finanziellen Kraftakt.

In der Hoffnung, dass auch die Bezirksvertretung das Theater Brackwede als Bereicherung der kulturellen Szene des Stadtbezirkes sieht, dessen Erhalt sich lohnt, bitten wir um bezirkliche Sondermittel.

Mit freundlichen Grüßen



Marlies Oesterwinter
Leiterin Theater Brackwede

Privat: Glockenweg 15, 33647 Brackwede
Tel. (0521) 442329, E-Mail: foesterwinter@t-online.de

www.theater-brackwede.de, www.facebook.com/TheaterBrackwede